

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 86.

Donnerstag den 20. Juli

1843.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1843.												Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Juli	12.	27	8,4	27	9,0	27	9,5	—	13	—	16	—	23	☉ wolk.	trüb	trüb	—	3	7	0
	13.	27	10,3	27	10,0	27	9,0	—	12	—	21	—	26	Nebel	heiter	trüb	—	3	8	0
	14.	27	8,3	27	7,6	27	7,0	—	15	—	17	—	24	regn.	trüb	trüb	—	3	10	0
	15.	27	7,5	27	8,0	27	8,8	—	12	—	16	—	24	Nebel	regn.	Regen	—	3	11	0
	16.	27	9,0	27	10,6	27	12,0	—	12	—	19	—	26	heiter	☉ wolk.	☉ wolk.	—	3	10	0
	17.	27	11,6	28	0,0	27	11,8	—	14	—	22	—	26	trüb	heiter	heiter	—	3	11	0
	18.	27	11,8	27	11,2	27	9,8	—	15	—	25	—	27	heiter	heiter	heiter	—	4	0	0

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1179. (2)

Nr. 1757.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gegeben: Es sey über Ansuchen des Mathias Kurze von Germ, Executionsführers wider die Eheleute Peter und Theresia Uchmann von Mötling, die neuerliche Feilbietung der bereits am 17. Mai d. J. executive feilgebotenen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten, und vom Anton Widig von Podlignig in Civilcroatien erstandenen Realitäten, nämlich des der l. f. Stadtgült Mötling dienbaren Gros- und Obstgartens Kraizerjou sub Parz. Nr. 1661, mit dem dabei befindlichen gemauerten Keller zu Mötling sub Parz. Nr. 149, wegen nicht zugehaltener Feilbietungsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstebers Anton Widig eine einzige Tagssagung auf den 31. Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisage angeordnet worden, daß wenn diese Realitäten nicht um oder über den Schätzungswert verkauft werden könnten, solche auch unter demselben würden hintangegeben werden. Die Zahlung des Meistbotes hat binnen 4 Wochen vom Erstebungstage zu Gerichtshanden zu geschehen: die übrigen Feilbietungsbedingungen und der Grundbuchsextract aber können hiermit eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 1. Juli 1843.

Z. 1177. (2)

Nr. 1922.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johana Nep. Dollenz von Wippach, als Vollmachthaber des Jacob Dornig aus Triest, als Cessionär des Dominik Jozulli von Wippach, in

die executive Feilbietung der, dem Joseph Schoups aus Oberfeld Hb. Nr. 72 gehörigen, dem Gute Leutenburg sub Urb. Nr. 145, N. Z. 88 dienstbaren, auf 1259 fl. geschätzten Sube, ob Schuldiger 97 fl. 17 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar auf den 22. August, 20. September und 18. October d. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß solts vorbenannte Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht über oder um den Schätzungswert hintangegeben werden sollte, solche bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können täglich hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 20. Juni 1843.

Z. 1181. (2)

Nr. 754.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Auersberg, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Anton Sabutong von Bodige, de praes. 9. Juni d. J., Z. 751, in die executive Feilbietung des dem Adam Kristan von Auersberg gehörigen, zur Grafschaft Auersberg sub Urb. Nr. 290 unterthönigen Waldantheils, genannt pod Teso, wegen schuldigen 28 fl. 12 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu die drei Tagssagungen in loco der hiesigen Amtskanzlei unter Einem auf den 29. Juli, 28. August und 27. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anbange bestimmt, daß im Falle solcher weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert von 12 fl. 40 kr. M. M. oder darüber an Mann

gebracht werden könnte, derselbe bei der dritten und letzten auch unter diesem Werthe hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisügen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden alltäglich hieramts einsehen können.

K. K. Bezirksgericht Uuersperg am 23. Juni 1843.

B. 1182. (2)

V e r l a u t b a r u n g.

Am 25. Juli k. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird in der Amtskanzlei der Herrschaft Ratschach der zur Herrschaft Scharfenberg gehörige Weinbeut sammt dem Bergrechte in den Pfarren Urch, Bründl und Butschka, dann die herrschaftliche Mahlmühle sammt der Sagsäge im Markte Ratschach, und die sämtliche Jagd und Fischerei von den Herrschaften Ratschach und Scharfenberg auf 3. nacheinander folgende Jahre, nämlich von Georgi 1843 bis hin 1846, durch öffentliche Versteigerung in Pacht überlassen.

Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Pachtbedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Schlüßlich werden die Zebehtholden aufgefordert, ihr gesetzliches Einspruchsrecht entweder gleich bei der Licitation oder innerhalb des gesetzlichen Präklusivtermines von 6 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als später darauf keine Rücksicht genommen werden wird.

Herrschaft Scharfenberg zu Ratschach am 2. Juli 1843.

B. 1173. (2) Nr. 405.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird den abwesenden und unbekannt wo befindlichen Eheleuten Jerri und Dorothea Praust, Magdalena Kerpou, Johann Kertsch, Johann Carnig, Urban Muran, Joseph Rosmann, Ursula Muran, Thomas Kerpou, Joseph Rosmann, Matthäus Praust, Michael Praust, Thomas Praust, Mathias Praust, Miga Praust, Ursula Muran, Magdalena Muran, Joseph Rosmann, Magdalena Muran und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselben der Matthäus Praust von Klau, die Klage auf Verjähr. und Erlöschenerklärung, dann Extabulation nachstehender, zu deren Gunsten auf seiner, der Beneficiumsgült St. Leonardi in Krainburg sub Urb. Nr. 1 1/4 dienstbaren Kaiser in Klau Hs. Nr. 23 intabulirten Sagsposten, als: a. des für die Eheleute Jerri und Dorothea Praust haftenden Uebergabcontractes ddo. 22. Februar 1785, pr. 150 fl. U. W.; b. des für Magdalena Kerpou haftenden Heirathscontractes ddo. 29. Juli 1785, ferner der Verzicht, Quittung ddo. 19. August 1786 und der Quittung ddo. 22. Februar 1793, pr. 290 fl. und einiger Naturalien; c. der für den Johann Kertsch haftenden Schuldobligation vom 12. März 1793,

pr. 150 fl. U. W.; d. des für Johann Carnig haftenden Urtheilungsprotocoll ddo. 3. April 1793, pr. 50 fl. U. W.; e. des für Magdalena Muran haftenden Heirathsvertrages ddo. 25. October 1798, pr. 1000 fl. U. W.; f. des für den Joseph Rosmann haftenden Abschlußprotocoll ddo. 22. December 1808, pr. 40 fl. U. W.; g. des für Ursula Muran haftenden Abschlußprotocoll ddo. 22. December 1808, pr. 150 fl. U. W.; h. des für Thomas Kerpou haftenden Anmelungsprotocoll vom 22. December 1808, pr. 17 fl. U. W.; i. des für den Joseph Rosmann haftenden Anmelungsprotocoll vom 20. April 1808, pr. 55 fl. U. W. nebst Interessen; k. des für den Matthäus, Michael, Thomas und Michael Praust haftenden Anmelungsprotocoll ddo. 20. April 1808, pr. 15 fl. 35 kr. M. M.; l. des für Miga Praust haftenden Anmelungsprotocoll ddo. 20. April 1808, pr. 25 fl. U. W. und einigen Naturalien; m. des für Ursula Muran haftenden Anmelungsprotocoll ddo. 20. April 1808, pr. 1000 fl. U. W.; n. des für Magdalena Muran haftenden Protocoll ddo. 7. November 1806, pr. 900 fl. U. W.; o. des für die nämlichen haftenden mehrbesagten Protocoll, pr. 90 fl. U. W.; p. des für Joseph Rosmann haftenden gerichtlichen Vergleich vom 5. April 1808, pr. 565 fl. U. W., und q. des für die Magdalena Muran haftenden Uebergabvertrages ddo. 19. August 1811, pr. 50 fl. U. W. nebst der lebenslänglichen Kost, Wohnung und Kleidung, bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungssatzung auf den 20. October d. J., Vormittag um 9 Uhr bestimmt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Dorn in Krainburg zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden würde. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg am 6. März 1843.

B. 1183. (2) Nr. 773.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Treffen wird hiemit kund gemacht: Es werde über das Ersuchen des Bezirksgerichtes Rupertshof zu Neustadt de praes. 19. Mai 1843, Nr. 773, die von demselben bewilligte executive Zeitbietung des,

dem Michael Supantschitsch gehörigen, dem Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rectif. Nr. 121 dienstbaren, in Langenacker liegenden, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Weingarten's sammt Kellergebäude, von diesem Gerichte vorgenommen werden.

Zur Vornahme derselben wird die erste Tag-sagung auf den 14. August, die zweite auf den 14. September und die dritte auf den 14. October l. J. mit dem Beisatze bestimmt, daß dieser Weingarten nur bei der 3. Tag-sagung unter dem obigen Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können hier-amts eingesehen werden.

Bezirksgericht Treffen am 6. Juni 1843.

3. 1164. (3) Nr. 219.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Johann Bartelme, in die Relicitation der Hube Nr. 22 in Pienfeld, wegen nicht eingebaltenen Meistbotbedingnissen, auf Gefahr und Kosten des Erstehers, Michael Harbist in Pienfeld gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tag-fahrt auf den 8. August 1843 mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Tag-sagung zwar um den gerichtlich erhobenen Schätzwert ausgerufen, bei keinem gleichen oder höhern Anbot auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Grundbuchs-extract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 5. Juli 1843.

3. 67. (7) Nr. 149.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Maria Boschitsch geborene Wisjak von Idria, um die Einberufung und schinige Todeserklärung ihres vor 34 Jahren sich entfernten, und seit dieser Zeit vermißten Bruders Franz Wisjak gebeten.

Nachdem in dieses Gesuch gewilliget und für ihn der hiesige k. k. Siebschläger Franz Boschitsch als Curator aufgestellt worden ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert, binnen Einem Jahre, vom Tage dieses Edictes, diesem Bezirksgerichte oder dem für ihn aufgestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte um so gewisser Nachricht zu geben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf wiederholtes Einschreiten zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. R. Bezirksgericht Idria am 19. December 1842.

3. 1163. (2)

R u n d m a c h u n g.

Das hochwürdigste fürstbischöfliche Con-

sistorium hat für den dießjährigen zweiten Semester die Prüfungstage an der vom hiesigen Handelsstande gegründeten und hohen Orts genehmigten kaufmännischen Lehranstalt in folgender Ordnung festgesetzt:

Den 22. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, für die Zöglinge des inneren Institutes.

Den 23. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit jenen Zöglingen aus dem Handelsstande, welche sich der Generalprüfung unterziehen.

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr mit den Zöglingen des ersten, zweiten und dritten Jahrganges aus dem Handelsstande.

Die Prüfungsgegenstände sind:

Die Religionslehre, Handelswissenschaft, Handelsgeographie und Handelsgeschichte, einfache und doppelte Buchführung, Warenkunde, das Mercantilrechnen, Handels- und Wechselrecht, den kaufmännischen Geschäfts- und Correspondenzstyl, die italienische, französische und deutsche Sprache.

Laibach den 12. Juli 1843.

Jacob Franz Mahr,
Vorsteher.

3. 1156. (3)

N a c h r i c h t.

In dem gewesenen Mesch'schen Hause am alten Markte Nr. 152 sind zu Michaeli folgende Wohnungen zu vermieten, nämlich: im ersten Stocke wasserseits drei neu und schön hergestellte Zimmer mit einem Vorzimmer, Küche, Speis und Dachkammer und einem Holzkeller. Zu ebener Erde ein schönes geräumiges, neu gewölbtes Magazin mit zwei Eingängen, dann ein kleines Zimmer mit Küche, Holz- und Dachkammer Gassen-seits aber ein großes Gewölbe mit Küche und geräumigem Keller. Jede Abtheilung ist einzeln oder zusammen zu vergeben. — Wegen des Weitern ist sich zu erkundigen bei **Wolfg. Fr. Günzler**, Nr. 155.

3. 1141. (2)

W a r n u n g.

Der Durchgang auf der Jamnig'schen Wiese, bei der Kleingrabenbrücke, nächst der städtischen Zie-

gelhütte, dann auf den Borwande geduldet, und beiden Wiesen ob und unter der Mahlmühle des Gutes Kleinik, deren Grenzen, von der Triester-Commerzial = Straße außer Waitisch bis zu dem sogenannten pafje brod, das rechte Ufer des Gradaschza-Baches berühren, von Badenden besucht und ohne Schonung betreten werden —, wird von dem Eigenthümer derselben auch unter keinem andern

3. 1168. (3)

Im Dolcher'schen Hause, Nr. 159 auf dem Alten Markt, ist im 2. Stocke, Gassenseite, eine Wohnung mit 3 ausgemalten Zimmern, Holzlege und Küche für kommenden Michaeli zu vermietthen. Nähere Auskunft im 1. Stocke.

3. 1174. (2)

2 Wohnungen.

Im durchgehends neu hergestellten Hause Nr. 63 in der Stadt nächst St. Florian ist für nächstkommen- den Michaeli, gassenseits, eine Wohnung im 2. Stocke, mit 4 ganz neu ausgemalten Zimmern, 1 Küche, 1 Speis, 1 Keller, 1 Holzlege und 1 Dachkam- mer; weiters, zu ebener Erde eine Wohnung aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Speis, 1 Keller, 1 Holz- lege nebst Dachkammer gleichzeitig zu vergeben.

Nähere Auskunft hierüber ertheilen der Hoch- würdige Herr Stadtpfarrer zu St. Jacob, oder der Gefertigte.

Ignaz Bernbacher,

Hausinspector.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1199. (1)

L i c i t a t i o n

des dem Edeltum Tüchern unterthänigen Rusticalhofes Weschigrad sammt Bräuhaus-Localitäten zu Puchenschlag nächst Cilli.

Von der Abhandlungsinanz Edeltum Tüchern bei Cilli, in Untersteyermark, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen der Erbsinteressenten in die, am 30. Mai d. J. ausgeschriebene, mittelst Edict vom 18. v. M. aber, wegen von einem Verlassinteressenten versuchten Ausübung des Uebernahmrechtes der Realität um den Schätzungswert, fixirte Licitation, nun neuerliche Versteigerung des hieher sub Urb. Nr. 62 dienstbaren behauseten Rusticalhofes Weschigrad in der Gemeinde Puchenschlag nächst der Kreisstadt Cilli gewilliget, und zu dieser Vornahme eine Tagssatzung auf den 24. August l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität anberaumt worden. Der Ausrufspreis dieser 6 Joch 1319 □ Klafter Aecker, 15 Joch 1108 □ Klafter Wiesen, 93 □ Klafter Hausgarten, 1260 □ Klafter Hutweiden, 14 Joch 989 □ Klafter Hochwaldung, 809 □ Klafter Wiesen mit Obst, und 377 □ Klafter Bauarea, somit zusammen 38 Joch 1155 □ Klafter Flächenraum enthaltenden Realität besteht, mit Einschluß der Wohn- und Wirtschaftsgebäude, in dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 6133 fl. Conv. Münze, und kommt von dem Erstehet am Licitationstage, mit Einschluß des 10 % Badiums, nur eine Abschlagszahlung von 1000 fl. C. M. im Baren zu leisten. Die sonstigen, vorzüglich in Hinsicht auf die Abstattung des Meistbotrestes sehr billigen Kaufsbedingungen können täglich in der Amtskanzlei des Edeltums Tüchern zu Cilli, wie auch in Gräß, Schmiedgasse Haus, Nr. 364, im dritten Stocke, eingesehen werden. Kaufsliebhaber werden demnach zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage eingeladen, daß auf dieser Realität bisher das Biererzeugungsbefugniß, wozu sämtliche Apparate vorhanden sind, mit Vortheil ausgeübt wurde, und daß sich diese Besitzung überdies in Bezug auf den gesicherten Abfah der Producte durch ihre Nähe an der Kreisstadt Cilli, dann unweit der Triester Haupt-Commerzialstraße, und des vollkreidnen gesegneten Sonnenbodens, wie auch durch die angenehme Lage des Wohngebäudes auf

mäßiger, eine sehr entsprechende Aussicht gewährenden Erhöhung, und durch die gute Boden-Beschaffenheit der Grundstücke von sich selbst empfehle.

Abhandlungsinanz Edeltum Tüchern am 28. Juni 1843.

3. 1197. (1)

Nr. 539.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es sey mit Bescheide vom 10. Juli 1843, Z. 539, in die executive Feilbietung der dem Jarosch Sterk von Grisch gehörigen, der Herrschaft Pölland dienstbaren 13 kr. 1 1/2 Pfing. Hube, Rectif. Nr. 542 sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Nr. 13 zu Grisch, pto. dem Andreas Jankisch von Verderb schuldigen 215 fl. gewilliget und zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 31. August, die 2. auf den 30. September und die 3. auf den 30. October 1843, jedesmal um die 10. Frühstunde in loco Grisch mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte pr. 200 fl. werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 10. Juli 1843.

3. 1188. (1)

Nr. 2659.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Louso, von Niederdorf, wegen ihm schuldigen 30 fl. 36 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Johann Petrich von Grabovo gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 704 dienstbaren, auf 1564 fl. 45 kr. geschätzten 2/3 Hube, und des auf 3 fl. 10 kr. bewertheten Mobilarvermögens gewilliget, und es sey hiezu die Tagssatzungen auf den 22. August, auf den 19. September und auf den 17. October l. J. jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Grabovo, mit dem Anbange bestimmt worden, daß dieses Real- und Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 22. Juni 1843

3. 1189. (1)

Nr. 2490.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Kerschitz, durch Herrn Dr. Ovjaisch, die executive Feilbietung der, dem Primus Wetschaj gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 49 dienstbaren, auf 540 fl. gerichtlich geschätzten Drittelhube in Oberplanina Haus-Zahl 38, wegen schul-

digen 67 fl. sammt Unbanz bewilliget, und dazu der 17. August, 16. September und 16. October, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Unbanz bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter der Schätzung dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Der Grundbuchstract, die Verkaufsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Juni 1843.

3. 1201. (1)

Licitations = Nachricht.

Den 3. und 4. August werden auf dem Hauptplaz Nr. 5, im 2. Stocke, verschiedene Einrichtungstücke, als: Kästen, Betten, Tische zc., dann Küchen-Geräthe- und Kleidungsstücke im Licitationswege verkauft werden.

3. 1172. (3)

Wohnungen zu vermietthen.

Im Hause Nr. 33 am alten Markt

sind zu Michaeli l. J. nachstehende Wohnungen leer: Zu ebener Erde 2 große Zimmer, 1 großer und 1 kleiner Keller, 1 Küche, 1 Stall, 1 Holzlege und 1 Dachkammer. — Im 1. Stock 5 große Zimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Holzlegen und 1 Dachkammer. — Im 2. Stock 4 große Zimmer, 1 Küche, 1 Speisekammer und 1 Dachkammer. — Das Nähere hierüber erfährt man beim Hrn. Hof- und Gerichts = Advokaten Dr. A. Paschali, am Plaz Nr. 10.

3. 1192. (1)

Im Hause Nr. 235, am Hauptplaz, ist im 2. Stocke, Gassenseite, ein Quartier mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege zu vermietthen, und das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Joseph Cillr.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

3. 1170. (1)

Höchst interessante literarische Neuigkeit!

Im Verlage der Buchhandlung von Ignaz Klang

in Wien, sind so eben ganz neu erschienen, und in Laibach bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Georg Lercher und Leopold Paternolli, so wie in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

G e d i c h t e

von Johann Mayrhofer.

Neue Sammlung.

Aus dessen Nachlasse, mit Biographie und Vorwort herausgegeben

von

Ernst Freih. von Feuchtersleben.

Wien 1843. 316 Seiten stark, auf feinstem Velinpapier, höchst elegant gedruckt, in Umschlag nett broschirt. Preis: 1 fl. 20 kr. C. M.

Wie übergeben hier dem Publicum von so vielen Seiten her bringend erschnittenen Nachlass Mayrhofer's; desselben Mayrhofer, dessen ältere Gedichte, von seinem Freunde Franz Schubert in Musik gesetzt, in der ganzen gebildeten Welt gesungen worden.

Auch diese Sammlung, weit reichhaltiger als die erste, wird, abgesehen von ihrem innern Werthe, durch den sie sich selbst empfiehlt, besonders auch für Tonseher den schönsten und reichsten Stoff bieten.

Die Ausstattung und das Format ist ganz gleich unserer beliebten Verlagswerke „Kogebue, Zffland, Kuffner, Meyern,“ in Schiller-Format klein-8.

3. 1190. (2)

Bei Georg Lercher, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Der homöopathische Hausfreund.

Zweiter Theil:

Die Kinderkrankheiten.

Ein Hülfsbuch

für

alle Hausväter,

welche

die am häufigsten vorkommenden Krankheiten des kindlichen Alters in Abwesenheit oder Ermanglung des Arztes schnell, sicher und wohlfeil selbst heilen wollen.

Nach den besten Quellen und Hülfsmitteln

und vielfältigen eigenen Erfahrungen

von Dr. Aug. Günther.

gr. 8. broschirt. 2 fl.